

c) zu den Bogomilen-Gräbern nördlich Kobilj dol (7 km. — zu Pferd und zu Fuss  $\frac{1}{2}$  Tag). Der Weg geht entlang des linken *Miljačka*-Ufers bis zum Brauhaus *Kovačić* (Ausflugsort), übersetzt die *Vrača* und fällt zum Brauhause von *Lukarica* (Ausflugsort), von wo er — eine Strecke im Thale der *Lukarica* laufend — abermals sanft ansteigt, um den Rücken zwischen *Lukarica* und *Kobilj dol* zu übersetzen. Hier zweigt nach links ein Weg gegen *Toplik* ab, welcher in zehn Minuten zu den mächtigen Steinblöcken, welche einst die Gräber der *Bogomilen* deckten, führt. Auch die Aussicht von diesem Punkte, ist lohnend.

II. Mehrtägige Ausflüge.

a) Nach Višegrad.

Die k. und k. Militär-Post verkehrt täglich:

<i>Sarajevo</i> . . . .	ab 5.— Früh	—	an	3.45 Nm.	10.10
	jan 8.30 Vm.	2 fl.	ab	1.— „	—
<i>Mokro</i> . . . . .	ab 8.45 „	—	an	12.45 „	8.40
	jan 11.45 „	3.70	ab	9.45 Vm.	—
<i>Podromanja</i> .	ab 12.— Mittag	—	an	9.30 „	6.40
	jan 4.30 Nm.	6.40	ab	5.— Früh	—
<i>Rogatica</i> . . .	ab 5.— Früh	—	an	7.15 Abd.	3.70
	jan 8.30 Vm.	8.40	ab	4.15 Nm.	—
<i>Han Semec</i> . .	ab 8.45 „	—	an	4.— „	2 fl.
	an 11.15 „	10.10	ab	12.— Mittag	—

*Sarajevo* durch das *Višegrader*-Thor verlassend, führt die Strasse hoch oben in den Hang eingeschnitten anfänglich am rechten Ufer des *Mostarica*-Baches. Zur Linken sieht man die mächtigen Mauern des alten *Castells*, rechts zeigt sich die grüne Platte der *Hrastova glava*. Nach Übersetzung der *Mostarica* schlängelt sich die Strasse längs des Nordhanges des *Mali orlovac* empor und läuft an den Hängen der *Siljecina* und der *Kobila glava* bald steigend, bald fallend in ziemlich gerader Richtung gegen Ost. In fast gleicher Höhe mit dem *Han na Hrešac* tritt nördlich der Strasse der *Glog* (1406 m) in Sicht; westlich dieses Kegels markirt sich der *Siljato*, östlich der *Ravin-cair*.

Bei *Brezovice* beginnt die Strasse zu fallen und wendet sich bald darauf gegen Südost, um das Thal der *Miljačka* zu erreichen. Grossartig präsentiren sich die steilen, felsigen Westabfälle der *Romanja planina*. Am Südrande 1615 m, in der Mitte 1507 m, am Nordrande 1328 m hoch, erhebt sich dieser gigantische Block fast 800 m über den in der Thalsole liegenden *Han Bimbaši*. Nach kurzer Zeit erreicht man den auf einer Vorstufe gelegenen Ort

**Mokro**, bei welchem am 3. September 1878 die am Höhenrande postirten Insurgenten zersprengt wurden. *Mokro* erfreut sich eines sehr guten Trinkwassers, welches der an der Strasse gelegenen *Pasin-Quelle* (der Name soll